

Pressemitteilung intaktiv e. V.

15.10.2024

Hessischer Filmpreis für "Die Zweiflers"

Zweifelhafte Botschaft in Bezug auf Kinderrechte

Die ARD-Serie "Die Zweiflers" ist vielfach preisgekrönt. In Bezug auf Kinderrechte sendet sie jedoch eine zweifelhafte Botschaft und ist Anlass für einen Appell an die Filmschaffenden.

Die ARD-Produktion "Die Zweiflers" hat bereits in mehreren Kategorien des Deutschen Fernsehpreises und des Cannes International Series Festivals sowie den Special Jury Prize des Venice TV Award 2024 gewonnen. Am 18. Oktober 2024 wird die Miniserie über die privaten und geschäftlichen Geschicke einer jüdischen Familie in Frankfurt nun auch mit dem Hessischen Film- und Kinopreis ausgezeichnet.

Durch die sechs Folgen von "Die Zweiflers" zieht sich wie ein roter Faden die Frage, ob der neu in die jüdische Familie hineingeborene Sohn beschnitten werden soll oder nicht. In der letzten Folge wird die Vorhaut des Jungen schließlich abgeschnitten.

intaktiv e. V. – eine Stimme für genitale Selbstbestimmung setzt sich für das Recht aller Menschen ein, selbst darüber zu entscheiden, welche nicht unmittelbar medizinisch notwendigen Eingriffe an ihren Genitalien vorgenommen werden. Die Durchführung solcher Eingriffe an nicht einwilligungsfähigen Kindern sieht der gemeinnützige Verein als Verletzung der Kinderrechte an.

Unter den Mitgliedern von *intaktiv* sind auch Männer aus jüdischen Familien, die sich durch die im Säuglingsalter an ihnen durchgeführte Beschneidung körperlich und in ihrer Selbstbestimmung verletzt fühlen.

"Die Perspektive solcher Männer vermissen wir in der Serie," erklärt Dr. Meike Beier, Vorsitzende von *intaktiv*. Weiterhin fehle eine ernsthafte Auseinandersetzung damit, was der Eingriff für das Baby bedeute – nämlich extreme Schmerzen, erhebliche OP-Risiken und den lebenslangen Verlust eines wertvollen Körperteils mit vor allem sexuellen Funktionen.

intaktiv appelliert daher an die Filmschaffenden, zukünftig Stoffe zu entwickeln, die Beschneidung und die davon negativ Betroffenen nicht ins Lächerliche ziehen, sondern mit der angebrachten Ernsthaftigkeit darstellen. Eine Chance dafür böte auch die bereits angekündigte zweite Staffel von "Die Zweiflers".

Links:

Download der Pressemitteilung auf der intaktiv-Webseite:

https://intaktiv.de/wp-content/uploads/2024/10/PM-intaktiv_Zweiflers_15-10-2024.pdf

Bei Abdruck oder Verwendung wird um ein Belegexemplar (gerne auch digital) gebeten.

intaktiv e.V. – eine Stimme für genitale Selbstbestimmung ist ein gemeinnütziger Verein, der sich basierend auf dem Leitsatz aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, dass "alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren" sind, für das Recht aller Menschen einsetzt, selbst darüber zu entscheiden, welche nicht unmittelbar medizinisch notwendigen Eingriffe an ihren Genitalien vorgenommen werden. Dieses Ziel will der Verein vor allem durch gesellschaftliche Aufklärung erreichen.

intaktiv wurde im Mai 2013 gegründet, hat seinen Sitz in Mainz und ist seit November 2013 ein eingetragener Verein.

intaktiv e.V. – eine Stimme für genitale Selbstbestimmung

Postfach 2449
55014 Mainz

www.intaktiv.de
vorstand@intaktiv.de / presse@intaktiv.de